



Die modernen Röhrenkollektoren sind ein Musterbeispiel für eine wirklich effiziente Nutzung der Sonnenenergie.

Aus der Energieeffizienz können Hauseigentümer Profit schlagen

Martin Omlin von der Heizungsfachfirma Omlin Energiesysteme AG empfiehlt den Hauseigentümern, bei neuen Heizungen unbedingt die Effizienz zu messen. So lassen sich Investitionen fair verrechnen. Und man erkennt allfällige Störungen viel schneller.

Das Potenzial der Sonnenenergie ist in Basel beträchtlich. Letztes Jahr zum Beispiel lachte die Sonne in der Stadt ganze 1700 Stunden vom Himmel – und spendete dabei wertvolle Wärme. «Mit einer hocheffizienten thermischen Solaranlage kann man sehr viel von diesem Potenzial ausschöpfen», erklärt Martin Omlin, Heizungsfachmann der Birsfelder Firma Omlin Energiesysteme AG.

Am meisten Sonnenenergie lässt sich mit modernen Röhrenkollektoren vom Dach holen. Dank ihrer runden Form werden Röhrenkollektoren länger von der Sonne und vom Tageslicht bestrahlt und sind

deshalb sehr effizient und leistungsfähig. «Der Wirkungsgrad einer thermischen Solaranlage beträgt mindestens 95 Prozent. Wesentlich ins Gewicht fällt dabei die Tatsache, dass alle Energie vor Ort produziert wird», erklärt Martin Omlin.

Warmes Wasser direkt vom Dach

In einem Mehrfamilienhaus an der Engelgasse in Basel hat der Heizungsfachbetrieb Omlin Energiesysteme AG eine neue Warmwasserversorgung eingebaut. Kernstück der Anlage sind die besagten



Nicht nur Cornelia und Martin Omlin (im Bild), auch die Hauseigentümer haben Freude an der neuen Anlage



Das Mess- und Diagnosesystem liefert Cornelia Omlin den Beweis, dass die Anlage perfekt funktioniert.

Röhrenkollektoren, die sich auf dem Dach über 24 m² erstrecken und die Wärme direkt in den Warmwasserspeicher schicken. Wenn die Sonne nicht lange genug scheint, um die beiden Warmwasserspeicher aufzuheizen, schaltet sich automatisch eine hocheffiziente Gasheizung von Viessmann ein.

Dank einem ausgeklügelten Betriebsmanagement mit speziellen Verschaltungen läuft die Gasheizung für die Warmwasserproduktion aber höchstens von Oktober bis März – und auch dann nur für kurze Zeit pro Tag. Mindestens von April bis September wird

das Warmwasser für die 24 Wohnungen vollständig mit Sonnenenergie produziert, wie Martin Omlin ausführt. «Selbst im Winter stellen die Röhrenkollektoren mindestens 50 Prozent des Warmwassers bereit – an sonnigen Tagen sogar mehr.»

Zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk

Cornelia und Martin Omlin begutachten mit berechtigtem Stolz die neue Anlage an der Engelgasse. Dank einer sehr guten, individuellen Planung läuft die Heizungsanlage so zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk. Die Firma Omlin Energie-

systeme AG hat die verschiedenen Teile in der Werkstatt in Birsfelden vorgefertigt und dann vor Ort mit viel handwerklichem Geschick zusammengesetzt.

An der Anlage lässt sich beispielhaft demonstrieren, wie wichtig es ist, die Energieeffizienz einer neuen Heizung zu thematisieren. «Ein Hauseigentümer sollte mit seiner Heizung leben und ständig mit ihr kommunizieren», unterstreicht Martin Omlin, der die Firma mit seiner Frau Cornelia führt. Ein neues Heizungssystem zu bauen, ohne die Effizienz zu hinterfragen, vergleicht er mit einer Investition in eine tote Materie.

Ablesen, wie viel Energie die Anlage liefert

Damit der Heizungsraum zur Kommunikationszentrale wird, baut die Firma Omlin Energiesysteme AG einige innovative Elemente ein. An der Engelgasse wurden für jeden Energieträger Zähler eingesetzt, an denen die Produktionsmenge genau abgelesen werden kann. Ein Mess- und Diagnosesystem zeichnet zum Beispiel das Betriebsverhalten der Solaranlage auf. Per Knopfdruck lässt sich jederzeit ablesen, wie viel Energie die Anlage liefert.

Die Werte sind nicht nur für den Heizungsfachbetrieb sehr aufschlussreich, wie Martin Omlin ausführt: «Auch der Hauseigentümer profitiert davon. Die Geräte liefern die Bestätigung, dass er in das Richtige investiert hat.» Und der Hauseigentümer kann für seine Mieter eine individuelle, faire Abrechnung des effektiven Energieverbrauchs erstellen.

Allfällige Störung sofort ersichtlich

Der ständige Überblick über die Produktionsmenge sorgt auch dafür, dass allfällige Störungen der Heizung sofort erkannt werden. Martin Omlin weiss aus langjähriger Erfahrung, dass einige thermische Solaranlagen auf dem Markt sind, die wegen falscher Planung nur eingeschränkt oder gar nicht mehr funktionieren – zum Beispiel, weil sie überhitzen. «Störungen bemerkt man oft gar nicht oder erst viel zu spät.» Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die von Anfang an die Effizienz thematisieren, schliessen dieses Risiko aus. Und freuen sich darüber, wie die Basler Sonne direkt und unkompliziert die Warmwasserspeicher aufheizt.

Omlin Energiesysteme AG

Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden

Tel. 061 378 85 00

www.omlin.com



Das raffinierte Betriebsmanagement mit verschiedenen Verschaltungen hat Martin Omlin individuell geplant.